

STI-KONGRESS 2014

19. - 21. Juni 2014
ROTES RATHAUS, BERLIN



Deutsche STI-Gesellschaft
Förderung Sexueller Gesundheit

ADI-TD

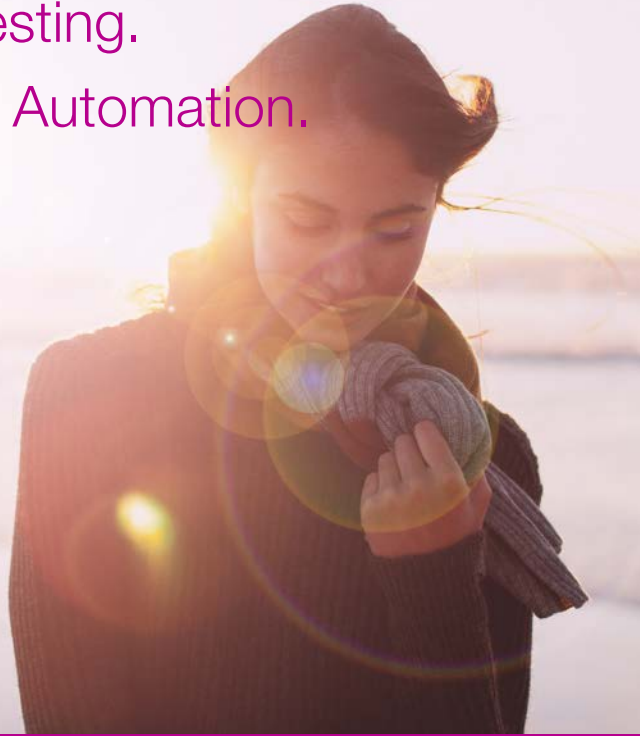
Arbeitsgemeinschaft für
Dermatologische Infektiologie und Tropendermatologie
der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft

**Sexuelle Gesundheit
gemeinsam
gestalten!**

Aptima® and Panther®.

Exceptional STI Testing.

Leading Workflow Automation.



Die Aptima STI Tests liefern in Verbindung mit dem einzigartigen Panther System nachweislich beste Performance und Qualität. Selbst bei hohem Probenvolumen ermöglicht Ihnen die außergewöhnliche Effizienz dieses molekularen Testsystems gemeinsam mit Ihrem Labor zu wachsen - und hilft Ihnen mehr Präzision und höhere Produktivität zu erreichen.

Besuchen Sie unseren Ausstellungsstand und erfahren Sie mehr über die Stärke des voll skalierbaren Panther Systems sowie über die komplette Bandbreite der Aptima Testsysteme. Besuchen Sie uns auch auf Hologic.com oder senden Sie uns eine Email an Germany@Hologic.com.

Die Aptima® Tests für Chlamydien, Gonorrhoe, Trichomonas und HPV
Das Panther® System

DEU-14-028-DE-A ©2013 Hologic, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten. Hologic, Aptima, Panther und zugehörige Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Hologic, Inc. und/oder verbundenen Unternehmen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken gehören dem jeweiligen Eigentümer. Diese Informationen sind für Mediziner in den USA und anderen Märkten bestimmt und dienen, wo derartige Aktivitäten untersagt sind, nicht der Bewerbung von Produkten. Da Materialien von Hologic über Websites und eBroadcasts sowie auf Fachmessen verbreitet werden, ist eine Kontrolle darüber, wo diese Materialien erscheinen, nicht immer möglich. Für detaillierte Informationen, welche Produkte im jeweiligen Land angeboten werden, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Hologic Repräsentanten oder senden Sie uns eine E-Mail an womenshealth@hologic.com

HOLOGIC®
Extraordinarily powerful care

STI-KONGRESS 2014 19.-21. JUNI 2014 IM ROTEN RATHAUS

Vorwort	4
DSTIG-Mitglied werden!	6
Grußwort Schirmherr.....	7
Programm Do, Fr, Sa.....	8
Programmübersicht	14
Workshopübersicht	15
Posterausstellung	16
Impfkursprogramm	19
Rahmenprogramm	20
Leopoldina-Symposium	21
Tagungsinformationen	22
Das Rote Rathaus	23
Kongresskommittee	24
Sponsoren/Aussteller/Unterstützer.....	26
Raumplanung	27
AutorInnenverzeichnis	28
Impressum	31





Norbert H. Brockmeyer
Präsident der DSTIG
Dermatologische Klinik
Ruhr-Universität Bochum



Heiko Jessen
Vorstandsmitglied der
DSTIG, Praxis Jessen²⁺
Kollegen, Berlin



Peter Altmeyer
Kongress-Ehrenpräsident
Klinikdirektor St. Josef-
Hospital, Kath. Klinikum
Bochum

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

gemeinsam mit Ihnen möchten wir auch beim diesjährigen STI-Kongress sexuelle Gesundheit wieder vielseitig denken, umfassend und realistisch. Denn wenn wir von sexueller Gesundheit sprechen, geht es uns nicht nur um sexuell übertragbare Infektionen (STI).

Hier geht es um mehr. Die individuelle sexuelle Gesundheit ist bedingt durch unser ganzes Leben. Natürlich durch die Sexualität, aber beispielsweise auch durch das Alter, die Lebensphase, die eigene Lebensweise, das persönliche Risiko oder die Risikobereitschaft. Aber auch die sozialen Voraussetzungen und Möglichkeiten, der Bildungsstand sowie das örtliche Beratungs- und Behandlungsangebot gilt es zu berücksichtigen, wenn wir von sexueller Gesundheit reden.

Entsprechend vielfältig möchten wir das Kongressprogramm mit Ihnen gemeinsam gestalten. Wir wollen zusammenbringen, was

zusammen gehört: STI in Forschung und Praxis, Medizin und Sozialwissenschaften, Sexualität und Lebensfreude. Wichtig ist uns, dass wir miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und eine gemeinsame Botschaft mit nach Hause nehmen. Wir wünschen uns, dass wir uns über unsere Erfahrungen austauschen. In Diskussionsrunden, Debatten und Workshops wird es dafür zahlreiche Möglichkeiten geben.

Schon der Jubiläumskongress der Deutschen STI-Gesellschaft 2012 in Berlin hat gezeigt, wie viele interessierte und engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter es gibt, die das gleiche Ziel vor Augen haben: Sexuelle Gesundheit gemeinsam gestalten! Dieses Ziel möchten wir beim STI-Kongress, den wir dieses Jahr in Kooperation mit der ADI-TD veranstalten, verwirklichen. Dazu laden wir Sie herzlich vom 19. bis 21. Juni nach Berlin ein. Wieder in das Rote Rathaus, weil es nicht nur gut, sondern auch schön war! Wir freuen uns auf interessante Gespräche und sind gespannt auf drei abwechslungsreiche Kongresstage!

Ihre



Norbert Brockmeyer



Heiko Jessen



Peter Altmeyer

DSTIG-MITGLIED WERDEN!

Wer wir sind

Die Deutsche STI-Gesellschaft e.V. versteht sich als medizinische Fachgesellschaft zur Förderung der sexuellen Gesundheit.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen zu gewinnen und zu verbreiten.

Information - Wissenschaft - Gesundheit

Die Deutsche STI-Gesellschaft

...bringt unterschiedliche Fachdisziplinen zusammen: Gynäkologie, Urologie, Dermatologie, Psychologie, Epidemiologie, Sozialwissenschaft, den Bereich "Public Health" sowie viele weitere Berufsgruppen. Wir arbeiten in Praxis, Klinik und Forschung, im öffentlichen Gesundheitswesen und bei Nichtregierungsorganisationen.

Werden auch Sie Mitglied!

Die Sektionen der DSTIG...

...sind Arbeitsgruppe der DSTIG, die sich mit aktuellen Fragen der sexuellen Gesundheit auseinandersetzen, Öffentlichkeit und Wissen schaffen...

Möchten Sie aktiv werden?

Informieren Sie sich über die Mitarbeit in den Sektionen der DSTIG!

Mitglied werden

Wir laden Sie ein, Mitglied zu werden! Die Mitglieder unserer Fachgesellschaft stammen aus vielen verschiedenen Fachbereichen, die einen inhaltlichen Bezug zu Fragen der sexuellen Gesundheit haben.

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßige Informationen zur Arbeit der DSTIG. Sie sind herzlich eingeladen, in unseren Sektionen (Sexuelle Gesundheit, Leitlinienarbeit, STI-induzierte Tumorerkrankungen, Labordiagnostik, Fort- und Weiterbildung) mitzuarbeiten sowie unsere Kongresse und Veranstaltungen aktiv mit zu gestalten und zu besuchen.

Anmeldung

Das Anmeldeformular zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage unter www.dstig.de oder scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code!

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns an info@dstig.de

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Kontakt

Webseite: www.dstig.de

E-Mail: info@dstig.de

Facebook: [Deutsche STI-Gesellschaft \(DSTIG\)](#)





Grußwort des Schirmherren

Hermann Gröhe

Bundesminister für Gesundheit

Anfang der 80er Jahre standen wir mit HIV vor großen, neuen Herausforderungen, denen wir uns in den vergangenen Jahrzehnten mit zunehmendem Erfolg gestellt haben. Heute belegen die im westeuropäischen Vergleich niedrigen Infektionsraten den Erfolg unserer Präventions- und Versorgungsstrategie in Deutschland. Dennoch bleibt viel zu tun.

So wollen wir an die bisherige Arbeit anknüpfen und in den nächsten Jahren auch bei weiteren sexuell übertragbaren Infektionen (STI) Erfolge erzielen. Denn trotz des hohen Wissensstandes zu HIV verzeichnen wir bei den anderen STI teils große Wissenslücken bei den Menschen in unserem Land – und eine deutliche Zunahme an Neuinfektionen.

Die Ausbreitung von STI und die damit einhergehenden teils schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen, die das Leben und die Lebensplanung der Betroffenen stark beeinträchtigen, könnten durch eine verbesserte Diagnostik und Behandlung, aber auch einen offenen Umgang innerhalb unserer Gesellschaft gesenkt werden.

Ein vorurteilsfreier Umgang von Ärztinnen und Ärzten gegenüber Betroffenen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass Menschen schon im Verdachtsfall einer Ansteckung Untersuchungsangebote in Anspruch nehmen. Denn so vielfältig wie die Erreger, so vielfältig können auch die

körperlichen Anzeichen einer STI sein. Nicht selten sind die Betroffenen sogar frei von Beschwerden. Mit der aktuellen Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung „Ich mach’s“ wollen wir Wissen erhöhen und Menschen ermutigen, eine Ärztin oder einen Arzt aufzusuchen. Denn bisher werden bestehende Test- und Impfangebote von der Bevölkerung nicht ausreichend angenommen.

Als Mitglieder einer medizinischen Fachgesellschaft zur Förderung der sexuellen Gesundheit haben Sie es sich mit der Deutschen STI-Gesellschaft zur Aufgabe gemacht, Wissen über HIV und sexuell übertragbare Infektionen auszutauschen, zusammenzuführen und zu verbreiten.

Dass Sie auf diesem Gebiet Eindrucksvolles leisten, beweisen Sie nicht nur mit der Bandbreite an Themen und Aufgaben, die Sie mit Ihrer Arbeit abdecken, sondern auch mit Ihrem Kongress, der in diesem Jahr unter dem Motto „Sexuelle Gesundheit – Gemeinsam gestalten“ steht.

Er bietet seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Plattform zum fachlichen Austausch, gerade wenn es darum geht, neue Wege zu beschreiten und kooperative Vorgehensweisen abzustimmen. Daher wünsche ich Ihrem Kongress interessante Diskussionen und gute Begegnungen – und Ihnen allen bei Ihrer Arbeit viel Erfolg!

Hermann Gröhe

INTERNE SITZUNGEN		
10:30 - 14:30	TREFFEN DER DSTIG-SEKTION SEXUELLE GESUNDHEIT	LSS
KONGRESSERÖFFNUNG		FS
15:00 - 15:15	Begrüßung durch die Kongresspräsidenten <i>N.H. Brockmeyer, Bochum / H. Jessen, Berlin</i>	
15:15 - 16:30	ERÖFFNUNGSVORTRÄGE CHAIR: <i>D. Petzoldt, Heidelberg / P. Altmeyer, Bochum</i>	FS
15:15 - 15:30	Grußwort aus dem Bundesministerium für Gesundheit <i>S. Wald, Berlin</i>	
15:30 - 15:50	V1: Stigma STI – Gestern und heute <i>N.H. Brockmeyer, Bochum</i>	
15:55 - 16:20	V2: Konzepte in der Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen <i>E. Pott, Köln</i>	
	Verleihung der DSTIG-Ehrenmitgliedschaft <i>Laudatio: D. Petzoldt, Heidelberg</i>	
16:25 - 16:50	V3: Immer der Nase nach: Wie Düfte unser Leben bestimmen <i>H. Hatt, Bochum</i>	
16:50 - 17:30	PAUSE 40' <i>Besuch der Industrie- und Posterausstellung</i>	
17:30 - 19:00	SESSION 1: STI UNBEHANDELBAR? CHAIR: <i>P. Spornraft-Ragaller, Dresden</i> <i>S. Nick, Langen</i>	FS
17:30 - 19:00	SESSION 2: SEXUALITÄT IM LEBENSLAUF 1 CHAIR: <i>U. Sielert, Kiel / U. Sonnenberg-Schwan, München</i>	LSS
17:45 - 18:00	V4: Die Therapierefraktäre Urethritis – ein Fall für den Psychotherapeuten? <i>H. Rasokat, Köln</i>	
17:45 - 18:00	V10: Jugendsexualität in Deutschland – eine Langzeitbeobachtung <i>A. Heßling, Köln</i>	
18:05 - 18:20	V5: Neisseria gonorrhoeae: Aktuelle Resistenzsituation in Deutschland <i>S. Buder, Berlin</i>	
18:05 - 18:18	V11: Frontalunterricht – eine unterschätzte Alternative für die HIV/STI-Prävention bei Jugendlichen <i>S. Zippel, München</i>	
18:25 - 18:40	V6: Broad Neutralizing Antibodies: Licht am Ende des Horizonts der HIV-Impfstoff-Forschung? <i>M. Stürmer, Frankfurt</i>	
18:21 - 18:35	V12: Zwischen Rausch und Risiko: Zur Ambivalenz jugendlichen Sexualverhaltens <i>A. Henningsen, Kiel</i>	
18:45 - 18:52	AV7: Umsetzung der neuen WHO Richtlinien zur HIV Therapie – Ein internationaler Vergleich <i>A. Nitzsche-Bell, Genf</i>	
18:38 - 18:53	V13: Sexuaufklärung als zentraler Baustein der Prävention <i>C. Winkelmann, Köln</i>	
18:55 - 19:02	AV8: Disseminierte Gonokokkeninfektion durch einen Cefixim-resistenten Neisseria gonorrhoeae Stamm <i>A. Zojac, Berlin</i>	
18:55 - 19:02	AV14: STI-Prävention für Jugendliche in Schulen – (auch) eine ärztliche Aufgabe?! <i>C. Klapp, Berlin</i>	
19:05 - 19:12	AV9: Empfehlungen zur STI-Beratung der DSTIG <i>E. Köhler, Frankfurt</i>	
19:05 - 19:12	AV15: Sexuelles Risikoverhalten und Testung auf STI bei Studierenden. Eine Querschnittstudie <i>H. Riemenschneider, Dresden</i>	
ab 19:00	GET TOGETHER im Roten Rathaus mit Imbiss	

FS Fest-Saal im Roten Rathaus

LSS Louise-Schroeder-Saal, Raum 337 im Roten Rathaus (3. OG)

HWS Hermann-Waesemann-Saal, Raum 300 im Roten Rathaus (3. OG)

8:30 - 10:00	SESSION 3: HEPATITIS - NEUER AUFBRUCH CHAIR: <i>P. Ingiliz, Berlin / C. Mayr, Hamburg</i> 	8:30 - 10:00	SESSION 4: STI-QUIZ  CHAIR: <i>H. Rasokat, Köln / H. Schöfer, Frankfurt</i>
8:30 - 8:45	V16: Müssen alle MSM regelmäßig auf HCV getestet werden? <i>A. J. Schmidt, Zürich</i>	8:30 - 9:50	Fallbeispiele: Diskussion und Analyse, Abstimmung mit TED-System <i>H. Rasokat, Köln / H. Schöfer, Frankfurt</i>
8:50 - 9:05	V17: Hepatitis C – Neue Therapiestrategien <i>C. Boesecke, Bonn</i>		
9:10 - 9:17	AV18: Hohe Prävalenz von Koinfektionen mit Hepatitis B, Hepatitis C und Syphilis sowie niedriger Durchimpfung gegen HBV bei MSM mit bekanntem HIV1-Serokonversionszeitpunkt <i>K. Jansen, Berlin</i>		
9:20 - 9:27	AV19: HIV/Hepatitis/STI-Präventionsbedarfe in Hamburg lebender AfrikanerInnen. Eine partizipative Pilotstudie <i>C. Santos-Hövenner, Berlin</i>		
9:30 - 9:37	AV20: Hepatitis C-Infektion bei HIV-Erstdiagnose am Universitätsklinikum Dresden 1987-2012 <i>P. Spornraft-Ragaller, Dresden</i>	9:50 - 9:57	AV21: Meningovaskuläre Syphilis bei HIV <i>U. Boashie, Dresden</i>
9:40 - 10:00	Diskussion zur Hepatitis-C-Therapie		
10:00 - 10:30	PAUSE 30' <i>Besuch der Industrie- und Posterausstellung</i>		
10:30 - 12:00	SESSION 5: IMMUNANTWORT STI CHAIR: <i>M. Fabri, Köln / K. Ghoreschi, Tübingen / D. Heuer, Berlin</i> 	10:30 - 12:00	SESSION 6: SCHAU SCHLAU - NEUE MEDIEN  CHAIR: <i>U. Büsching, Bielefeld / A. Kaufmann, Berlin</i>
10:30 - 10:35	V22: Möglichkeiten der Immunabwehr bei STI <i>K. Ghoreschi, Tübingen</i>	10:30 - 10:45	V28: Was wissen Eltern – Kinder und Jugendliche über den sinnvollen Umgang mit Medien? <i>R. Riedel, Köln</i>
10:35 - 10:55	V23: Immunpathogenese der HIV Erkrankung <i>H. Streeck, Berlin</i>	10:50 - 11:05	V29: Happy-Slapping – Jugendliches Problem oder Medienphänomen? <i>C. Palentien, Bremen</i>
11:00 - 11:20	V24: Interaktion Chlamydia trachomatis und HPV beim Zervixkarzinom <i>M. Willhauck-Fleckenstein, Heidelberg</i>	11:10 - 11:25	V30: Was machen StudentInnen mit Pornografie? Empirische Daten aus zwei Forschungsprojekten <i>M. Böhm, Hamburg</i>
11:25 - 11:30	Zusammenfassung Leopoldina-Symposium <i>M. Fabri, Köln</i>	11:30 - 11:37	AV31: Break The Chains – Das HIV-Partizipationsprojekt für die Gay-Community <i>A. Lehner, Zürich</i>
11:30 - 11:37	AV25: S. aureus-induzierte Hautinfektionen – Mechanismen der angeborenen und adaptiven Immunantwort <i>N. Nippe, Münster</i>	11:40 - 11:47	AV32: STI-Aufklärung an Schulen – Medienpaket zur Unterstützung des Unterrichts in Klasse 7-10 <i>K. Jürgens, Bremen</i>
11:40 - 11:47	AV26: Vitamin D reguliert die Immunantwort durch humane dendritische Zellen <i>A. Sommer, Köln</i>	11:50 - 12:00	AV33: dein leben. deine lust. – Youthwork NRW und der Fachbereich Design der Fachhochschule Münster entwickeln gemeinsam eine multimediale Präventionskampagne zur Förderung sexueller Gesundheit von Jugendlichen <i>R. Bolhaar, Münster</i>
11:50 - 11:57	AV27: Proktitiden mit N. gonorrhoeae/C. trachomatis führen zur Rekrutierung von HIV-Zielzellen aber nicht zu einer gesteigerten HIV-Sekretion <i>J. Storim, Essen</i>		
12:00 - 13:00	PAUSE 60'		

13:00 - 14:00	LUNCH-SYMPOSIUM Gilead Sciences GmbH FS Neue Aufgaben – Neue Wege: HIV-Koinfektionen verhindern und behandeln	13:00 - 14:00	LUNCH-SYMPOSIUM Cepheid GmbH LSS Patientenorientierte STI-Diagnostik CHAIR: Th. Meyer, Hamburg Moderation: S. Kiessling-Parr, Frankfurt
13:00 - 13:20	LS1: „Treatment as Prevention“ – die Transmission verhindern <i>J. Störim, Essen</i>	13:00 - 13:20	LS4: Aspekte in der klinischen Versorgung von STI-Patienten <i>W. Fuchs, Bochum</i>
13:20 - 13:40	LS2: Weg oder Irrweg: Alternative Infektionsprävention <i>H. Jessen, Berlin</i>	13:20 - 13:40	LS5: Stellenwert von NAATs und Schnelltests in der STI-Diagnostik <i>Th. Meyer, Hamburg</i>
13:40 - 14:00	LS3: Ko-Infektionen behandeln, Konsequenzen vermeiden <i>P. Ingiliz, Berlin</i>	13:40 - 14:00	LS6: Individuelles Patientenmanagement: Antrieb für Qualitätssteigerung in der Patientenversorgung <i>C. Chwieralski, Wiesbaden</i>
14:00 - 15:30	SESSION 7: SEXUALITÄT IM LEBENS LAUF 2 FS CHAIR: P. Briken, Hamburg E. Steffan, Berlin	14:00 - 15:30	SESSION 8: WIE BEHANDLE ICH RICHTIG? LSS CHAIR: S. Esser, Essen A. Jessen, Berlin
14:00 - 14:15	V34: Sexuelle Funktionsstörungen <i>M. Berner, Bad Säckingen</i>	14:00 - 14:15	V40: HPV Leitlinie <i>S. Esser, Essen</i>
14:20 - 14:35	V35: Beziehungssexualität – besser als ihr Ruf <i>B. Brockhausen, Berlin</i>	14:20 - 14:35	V41: Die neue Syphilis-Leitlinie der DSTIG 2014 <i>H. Schöfer, Frankfurt</i>
14:40 - 14:47	AV36: HIV/STI-Prävention für Gehörlose – Plakatkampagne über Ansteckungswege und Schutzmöglichkeiten, über das Leben mit HIV und für ein solidarisches Miteinander <i>E. Hoffmann, Erlangen</i>	14:40 - 14:55	V42: Chlamydia trachomatis Leitlinie <i>Th. Meyer, Hamburg</i>
14:50 - 14:57	AV37: Prävalenz genitaler Infektionen mit Chlamydia trachomatis (CT), Neisseria gonorrhoea (NG) und Trichomonas vaginalis (TV) in Klienten der HIV-Testberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen: die STI-HIT Studie <i>V. Bremer, Berlin</i>	15:00 - 15:10	V43: Wie behandle ich die Gonorrhoe heute? <i>P. Spornraft-Ragaller, Dresden</i>
15:00 - 15:07	AV38: Kinderwunsch bei HIV- oder HCV-Infektion – aktuelle Beratungsaspekte <i>U. Sonnenberg-Schwan, München</i>	15:10 - 15:17	AV44: The Atase women cohort: Outcome of Atazanavir/r use after 2 years <i>C. Michalik, Bochum</i>
15:10 - 15:17	AV39: LOVE LIFE – HIV-Kampagne für die Schweizer Bevölkerung <i>M. Gnädinger, Bern</i>	15:20 - 15:27	AV45: Häufigkeit sexuell übertragbarer Infektionen bei HIV-positiven Patienten ohne aktuelle Symptomatik, die sich zu einer Routineuntersuchungen vorstellen <i>A. Plettenberg, Hamburg</i>
15:20 - 15:30	Diskussion		
15:30 - 16:15	PAUSE + POSTERWALK 45'		

16:15 - 17:45	SESSION 9: ADI-TD-SYMPOSIUM: VERÄNDERUNGEN IM GENITALBEREICH: NICHT NUR STI CHAIR: C. Sunderkötter, Münster  <i>H. Schöfer, Frankfurt</i>	16:15 - 17:45	SESSION 10: PROSTITUTION: ZUGÄNGE ZU GESUNDHEITLICHER VERSORGUNG CHAIR: L. Morgenroth, Berlin  <i>C. Schumacher, Northeim</i>
16:15 - 16:35	V46: Medizinische Fakten zu politischer Kontroverse: Für und Wider der Zirkumzision aus infektiologischer Sicht <i>H. Schöfer, Frankfurt</i>	16:20 - 16:30	V51: Sexarbeit und Gesundheit – Versorgungs- und Forschungsbedarf aus Sicht von Sexarbeiter_innen <i>C. Amicitiae, Berlin</i>
16:40 - 16:55	V47: Nicht-venerische Treponematosen <i>M. Fischer, Hamburg</i>	16:30 - 16:40	V52: Mehr als STI – gynäkologische Versorgung von Sexarbeiterinnen im Gesundheitsamt <i>H. Nitschke, Köln</i>
17:00 - 17:15	V48: Chronisch rezidivierende Vulvovaginalkandidose <i>W. Mendling, Wuppertal</i>	16:45 - 16:55	V53: Sexuelle Gesundheit – Zugänge für Sexarbeiterinnen in der Migration <i>E. Steffan, Berlin</i>
17:20 - 17:35	V49: Differenzialdiagnostik von Dermatosen im Genitalbereich <i>S. Esser, Essen</i>	17:00 - 17:10	V54: Ist sexuelle Gesundheit ein Thema für Kunden von Sexarbeiterinnen? <i>H. Langanke, Köln</i>
17:40 - 17:45	AV50: Schwere Weichgewebeinfektionen durch <i>Morganella morganii</i> <i>V. Meyer, Münster</i>	17:15 - 17:22	AV55: Prävention bei Freiern – wie lässt sich diese Zielgruppe erreichen? <i>M. Stiehler, Dresden</i>
		17:25 - 17:32	AV56: Mann-männliche Prostitution und STI: Situation und Bedarfe in Deutschland <i>U. von Rüden, Köln</i>
		17:35 - 17:42	AV57: Hohe Prävalenz genitaler Infektionen mit Chlamydien, Gonorrhö und Trichomonaden bei am Arbeitsplatz erreichten Sexarbeiterinnen in Deutschland: die STI-Outreach-Studie <i>K. Jansen, Berlin</i>
17:45 - 18:15	PAUSE 30'		
18:15 - 19:30	SESSION 11: PODIUMSDISKUSSION Sexuelle Dienstleistungen – Für und Wider der Pflichtuntersuchung 		
18:15 - 19:30	Podiumsgäste: - Michael Binder, Gesundheitsdienst Wien - Anne Bunte, Gesundheitsamt Köln - Margarete von Galen, Fachanwältin für Strafrecht, Berlin - Fabienne Freymadl, Berufsverband für erotische und sexuelle Dienstleistungen (BVeD) Moderation: H. Langanke, Köln		
ab 20:00	ABENDVERANSTALTUNG Gesellschaftsabend in der Kantine / Berghain - Karten an der Registrierung & Abendkasse! (mit Verleihung der Posterpreise und des Detlef-Petzoldt-Preises)		

9:00 - 10:30	SESSION 12: SEXUELLE GESUNDHEIT & DROGEN: PARTYDROGEN, SEXDROGEN FS CHAIR: <i>M. Schuhmacher, Köln / J. Götz, Berlin</i>	9:00 - 10:30	SESSION 13: VERSORGUNGSKONZEPTE LSS CHAIR: <i>V. Bremer, Berlin / I. Ghosh, London</i>
9:00 - 9:10	V58: Wirkung von Partydrogen <i>J. Götz, Berlin</i>	9:00 - 9:15	V63: GUM-Konzept – Erfahrungen und Vorbild für Deutschland? <i>I. Ghosh, London</i>
9:10 - 9:25	V59: Motive des Drogenkonsums schwuler Männer <i>P. Langer, Frankfurt</i>	9:20 - 9:35	V64: The Havens – Versorgungszentren für Opfer sexueller Gewalt in London <i>S. Reichenbach, London</i>
9:30 - 9:45	V60: Rauschmittelkonsum von MSM – Ergebnisse einer Online-Befragung <i>M. Wurm, Köln</i>	9:40 - 9:55	V65: Gesundheitsämter und die medizinische Versorgung undokumentierter MigrantInnen <i>M. Mylius, Erlangen</i>
9:50 - 10:10	Diskussion	10:00 - 10:07	AV66: Strategie „self-collected“ – Optimiertes Konzept der Proben- und Datensammlung von STD's in der aufsuchenden Arbeit <i>C. Tiemann, Bad Salzuflen</i>
10:10 - 10:17	AV61: Gesteigerte Sexualität unter GHB: Gefahren und Potenzial einer umstrittenen Substanz <i>O. Bosch, Zürich</i>	10:10 - 10:17	AV67: Aufsuchende medizinische Angebote bei Sexarbeiterinnen in Bochum <i>R. Scheitz, Bochum</i>
10:20 - 10:27	AV62: Infektions- und Verhaltenssurvey bei injizierenden Drogengebrauchern in Deutschland – vorläufige Ergebnisse der DRUCK-Studie <i>B. Wenz, Berlin</i>	10:20 - 10:27	AV68: „Walk In – Zentrum Ruhr für Sexuelle Gesundheit und Medizin“: das Bochumer Modellprojekt <i>A. Skaletz-Rorowski, Bochum</i>
10:30 - 11:00	PAUSE 30'		
11:00 - 12:30	SYMPOSIUM Sanofi Pasteur MSD GmbH: Impfpräventable STI: Potential und Praxis der Primärprävention FS CHAIR: <i>G. Gross, Rostock</i>		
	LS7: Tun wir was wir können? Impfstoffe und Implementierung von Impfungen <i>G. Gross, Rostock</i>		
	LS8: Prinzip und Potential der Hepatitis B-Impfung <i>W. Jilg, Regensburg</i>		
	LS9: Prinzip und Potential der HPV-Impfung <i>H. Pfister, Köln</i>		
	LS10: Erfolge der HPV-Impfung in der Praxis – Was ist nötig - weltweit und in Deutschland <i>A. Luyten, Wolfsburg</i>		
12:30 - 13:00	PAUSE 30'		

13:00 - 14:30	SESSION 14: HÄUTE, HÖHLEN & PRAKTIKEN CHAIR: <i>H. Nitschke, Köln</i> <i>C. Winkelmann, Köln</i> FS	13:00 - 14:30	SESSION 15: SEXUELLE GESUNDHEIT - BUNT WIE DAS LEBEN LSS CHAIR: <i>A. Kayser, Bochum / M. Adli, Berlin</i>
13:10 - 13:20	V69: Studentisches Sexualverhalten im sozialen Wandel <i>A. Dekker, Hamburg</i>	13:00 - 13:12	V74: Depressionen, psychische Störungen und Risikoverhalten <i>M. Adli, Berlin</i>
13:20 - 13:27	AV70: WOLVES - Genotypenabhängiges Modell der HPV-Infektionen bei jungen Frauen in Wolfsburg <i>A. Luyten, Wolfsburg</i>	13:15 - 13:27	V75: HIV und Depression <i>K. Hahn, Berlin</i>
13:30 - 13:40	V71: Sexuelles Risikoverhalten von Männern, die Sex mit Männern haben: Ergebnisse der 10. Studie Schwule Männer und HIV/AIDS <i>J. Drewes, Berlin</i>	13:30 - 13:42	V76: Sexualität und Deformation <i>E. Kasten, Hamburg</i>
13:40 - 13:47	AV72: Anale sexuell übertragbare Erkrankungen im Rahmen des analen Dysplasie-Screenings bei HIV-positiven Männern <i>W. Fuchs, Bochum</i>	13:45 - 13:57	V77: Risikopatienten und STI. Wie ist die Lage an der Front? Erfahrungen aus der urologischen Praxis <i>D. Temme, Köln</i>
13:50 - 14:00	V73: Pelvic Inflammatory Disease – wirklich sexuell übertragbar? <i>U. Torsten, Berlin</i>	14:00 - 14:10	Diskussion
14:00 - 14:30	Diskussion	14:10 - 14:17	V78: Externe Qualitätssicherung für den Syphilis-Schnelltest <i>A. Schafberger, Berlin</i>
		14:20 - 14:27	AV79: Psycho-soziale Faktoren bei HIV-Patienten – Daten aus Äthiopien <i>J. Coenenberg, Bochum</i>
14:30 - 14:45	Kongress-Zusammenfassung, Ausblick 2016 <i>P. Spornraft-Ragaller, Dresden</i> FS		
14:45 - 16:00	INTERNE SITZUNG DSTIG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG mit Vorstandswahlen FS		

FS Fest-Saal im Roten Rathaus

LSS Louise-Schroeder-Saal, Raum 337 im Roten Rathaus (3. OG)

HWS Hermann-Waesemann-Saal, Raum 300 im Roten Rathaus (3. OG)

V = Vortrag AV = Abstract Vortrag

Programm, Donnerstag, 19.06.2014

Programm, Freitag,

9.15-10.15	INTERNE SITZUNG DSTIG-Vorstandssitzung LSS	
10.30-12.00	INTERNE SITZUNG DSTIG-Sektion Sexuelle Gesundheit LSS	HPV-ARBEITSKREIS HPV-Update - Teilnehmer willkommen! FFS
12.00-12.30	PAUSE 30' LSS	
12.30-14.30	INTERNE SITZUNG DSTIG-Sektion Sexuelle Gesundheit LSS	WORKSHOP 2 STI-Fortbildung/ STI-Update (12.30-14.30) FFS
14.30-15.00	PAUSE 30'	
15.00-16.50	KONGRESSERÖFFNUNG <i>Chair: P. Altmeyer, Bochum / D. Petzoldt, Heidelberg</i> Begrüßung durch die Kongresspräsidenten - Grußwort aus dem Bundesministerium für Gesundheit <i>S. Wald, Berlin</i> - Stigma STI: Gestern und heute <i>N.H. Brockmeyer, Bochum</i> - Konzepte in der Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen <i>E. Pott, BZgA Köln</i> - Immer der Nase nach: Wie Düfte unser Leben bestimmen <i>H. Hatt, Bochum</i> Verleihung der DSTIG-Ehrenmitgliedschaft FS	
16.50-17.30	PAUSE 40'	
17.30-19.00	SESSION 1 STI - Unbehandelbar? <i>Chair: P. Spornraft-Ragaller, Dresden/ S. Nick, Langen</i> FS	SESSION 2 Sexualität im Lebenslauf 1 <i>Chair: U. Sielert, Kiel / U. Sonnenberg-Schwan, München</i> LSS
ab 19.00	GET TOGETHER im Roten Rathaus	

8.30-10.00	SESSION 3 Hepatitis: Neuer Aufbruch <i>Chair: P. Ingiliz, Berlin / C. Mayr, Berlin</i> FS
10.00-10.30	PAUSE 30'
10.30-12.00	SESSION 5 Immunantwort HIV/ STI <i>Chair: M. Fabri, Köln / D. Heuer, Berlin / K. Ghoreschi, Tübingen</i> Symposium der DSTIG Sektion „STI-Forschung“ & Zusammenfassung Leopoldina-Symposium FS
12.00-13.00	PAUSE 60'
13.00-14.00	LUNCH-SYMPOSIUM Gilead Sciences GmbH: Neue Aufgaben – Neue Wege: HIV-Koinfektionen verhindern und behandeln FS
14.00-15.30	SESSION 7 Sexualität im Lebenslauf 2 <i>Chair: P. Briken, Hamburg / E. Steffan, Berlin</i> FS
15.30-16.15	PAUSE + POSTERWALK 45'
16.15-17.45	SESSION 9 ADI-TD Symposium Veränderungen im Genitalbereich: nicht nur STI <i>Chair: C. Sunderkötter / H. Schöfer, Frankfurt</i> FS
17.45-18.15	PAUSE 30'
18.15-19.30	SESSION 11 PODIUMSDISKUSSION: – Für und Wider der Moderation: H. Langanke,
ab 20.00	ABENDVERANSTALTUNG mit Verleihung des Detlef

- FS** Fest-Saal im Roten Rathaus
- LSS** Louise-Schroeder-Saal, Raum 337 im Roten Rathaus (3. OG)
- HWS** Hermann-Waesemann-Saal, Raum 300 im Roten Rathaus (3. OG)
- FFS** Ferdinand Friedensburg Saal, Raum 338 im Roten Rathaus (3. OG)

SESSION 4 STI-Diagnostik-Quiz LSS <i>Interaktive Fallvorstellung mit TED-Abstimmung mit H. Rasokat, Köln / H. Schöfer, Frankfurt</i>		9.00-10.30 SESSION 12 FS Drogen, Partydrogen, Sexdrogen <i>Chair: J. Gölz, Berlin / M. Schuhmacher, Köln</i>	SESSION 13 LSS Versorgungskonzepte <i>Chair: V. Bremer, Berlin / N.N.</i>	WORKSHOP 6 Proktologiekurs (in der Praxis Jessen) (9.00-10:30)
		10.30-11.00 PAUSE 30'		WORKSHOP 5 Impfkurs Teil 2 (9.00-13.00) HWS
SESSION 6 LSS Schau schlau - Neue Medien <i>Chair: U. Büsching, Bielefeld / A. Kaufmann, Berlin</i>	WORKSHOP 3 Mikroskopiekurs: <i>STI-Diagnostik (10.30-12.30)</i> HWS	11.00-12.30 SYMPOSIUM FS Sanofi Pasteur MSD GmbH: Impfpräventable STI: Potential und Praxis der Primärprävention <i>Chair: G. Gross, Rostock</i>		
		12.30-13.00 PAUSE 30'		
	INTERNE SITZUNG FFS Kompetenznetz HIV/AIDS Mitgliedervers.	13.00-14.30 SESSION 14 FS Häute, Höhlen und Praktiken <i>Chair: H. Nitschke, Köln / C. Winkelmann, Köln</i>	SESSION 15 LSS Sexuelle Gesundheit - bunt wie das Leben <i>Chair: M. Adli, Berlin/ A. Kayser, Bochum</i>	
LUNCH-SYMPOSIUM LSS CEPHEID GmbH: Patientenorientierte STI-Diagnostik CHAIR: Th. Meyer, Hamburg Moderation: S. Kiessling-Parr, Frankfurt	WORKSHOP 4 Mikroskopiekurs, in Kooperation mit der ADI-TD: <i>Vulvo vaginale Kandidose (13.00-15.00)</i> HWS	14.30-14.45 KONGRESS-ABSCHLUSS Rück- und Ausblick <i>P. Spornraft-Ragaller, Dresden</i> FS		
SESSION 8 LSS Wie behandle ich richtig? <i>Chair: S. Esser, Essen / A. Jessen, Berlin</i>		14.45-16.15 DSTIG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG FS Mit Vorstandswahlen		
	INTERNE SITZUNG ADI-TD Mitgliederversammlung (bis 16.30)			
SESSION 10 LSS Sexarbeit <i>Chair: L. Morgenroth, Berlin / C. Schumann, Northeim</i>	WORKSHOP 5 Impfkurs Teil 1 (16.15-19.00) HWS			
FS Sexuelle Dienstleistungen Pflichtuntersuchung Köln				

IM BERGHAIN (KANTINE)
 Petzoldt-Preises & der Posterpreise

WORKSHOPÜBERSICHT

Do. 19.06.14	Fr. 20.06.14	Sa. 21.06.14
12.00 - 14.45 WS 1: Let's talk about sex - Auch im Alter! Strategien für Gespräche über STI 3-C Punkte HWS	10.30 - 12.30 WS 3: Mikroskopiekurs: STI-Diagnostik Praxisworkshop Mikroskopieren 5 C-Punkte HWS	9.00 - 13.00 WS 5: Impfkurs Teil 2 Zertifizierter Impfkurs insg. 8 Std, 10 C-Punkte HWS
12.30 - 14.30 WS 2: STI-Fortbildung / STI-Update Klinischer Workshop mit Fallbeispielen und praktischen Übungen 3 C-Punkte FFS	13.00 - 15.00 WS 4: Mikroskopiekurs: Vulvo vaginale Kandidose - Praxisworkshop Mikroskopieren in Kooperation mit der ADI-TD 3 C-Punkte HWS	9.00 - 10.30 WS 6: Proktologiekurs in der Praxis Jessen 3 C-Punkte
	16.15 - 19.00 WS 5: Impfkurs Teil 1 Zertifizierter Impfkurs insg. 8 Std, 10 C-Punkte HWS	

15

Der Posterwalk findet am Freitag von 15:30 - 16:10 Uhr statt

Übersicht Posterausstellung: Oralposter, mit Vortrag im Programm (AV)

AV7	Nitzsche-Bell A: Umsetzung der neuen WHO Richtlinien zur HIV Therapie – Ein internationaler Vergleich
AV8	Zajac A: Disseminierte Gonokokkeninfektion durch einen Cefixim-resistenten Neisseria gonorrhoeae Stamm
AV14	Klapp C: STI-Prävention für Jugendliche in Schulen – (auch) eine ärztliche Aufgabe?!
AV15	Riemenschneider H: Sexuelles Risikoverhalten und Testung auf STI bei Studierenden. Eine Querschnittstudie
AV18	Jansen K: Hohe Prävalenz von Koinfektionen mit Hepatitis B, Hepatitis C und Syphilis sowie niedriger Durchimpfung gegen HBV bei MSM mit bekanntem HIV1-Serokonversionszeitpunkt
AV19	Santos-Hövenner C: HIV/Hepatitis/STI-Präventionsbedarfe in Hamburg lebender Afrikaner/innen. Eine partizipative Pilotstudie
AV20	Spornraft-Ragaller P: Hepatitis C-Infektion bei HIV-Erstdiagnose am Universitätsklinikum Dresden 1987-2012
AV21	Boashie U: Meningovaskuläre Syphilis bei HIV, Dresden
AV25	Nippe N: S. aureus-induzierte Hautinfektionen - Mechanismen der angeborenen und adaptiven Immunantwort
AV26	Sommer A: Vitamin D reguliert die Immunantwort durch humane dendritische Zellen
AV27	Storim J: Proktitiden mit N. gonorrhoeae/C. trachomatis führen zur Rekrutierung von HIV-Zielzellen aber nicht zu einer gesteigerten HIV-Sekretion
AV31	Lehner A: Break The Chains – Das HIV-Partizipationsprojekt für die Gay-Community
AV33	Bolhaar R: dein leben. deine lust. – Youthwork NRW und der Fachbereich Design der Fachhochschule Münster entwickeln gemeinsam eine multimediale Präventionskampagne zur Förderung sexueller Gesundheit von Jugendlichen
AV36	Hoffmann E: HIV/STI-Prävention für Gehörlose – Plakatkampagne über Ansteckungswege und Schutzmöglichkeiten, über das Leben mit HIV und für ein solidarisches Miteinander
AV37	Bremer V: Prävalenz genitaler Infektionen mit Chlamydia trachomatis (CT), Neisseria gonorrhoea (NG) und Trichomonas vaginalis (TV) in Klienten der HIV-Testberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen: die STI-HIT Studie
AV38	Sonnenberg-Schwan U: Kinderwunsch bei HIV- oder HCV-Infektion – aktuelle Beratungsaspekte

Der Posterwalk findet am Freitag von 15:30 - 16:10 Uhr statt

Übersicht Posterausstellung: Oralposter, mit Vortrag im Programm (AV)

AV39	Gnäding M: LOVE LIFE – HIV-Kampagne für die Schweizer Bevölkerung
AV44	Michalik C: The Atasefe women cohort: Outcome of Atazanavir/r use after 2 years
AV50	Meyer V: Schwere Weichgewebeeinfektionen durch <i>Morganella morganii</i>
AV55	Stiehler M: Prävention bei Freiern – wie lässt sich diese Zielgruppe erreichen?
AV56	von Räden U: Mann-männliche Prostitution und STI: Situation und Bedarfe in Deutschland
AV57	Jansen K: Hohe Prävalenz genitaler Infektionen mit Chlamydien, Gonorrhö und Trichomonaden bei am Arbeitsplatz erreichten Sexarbeiterinnen in Deutschland: die STI-Outreach-Studie
AV61	Bosch O: Gesteigerte Sexualität unter GHB: Gefahren und Potenzial einer umstrittenen Substanz
AV62	Wenz B: Infektions- und Verhaltenssurvey bei injizierenden Drogengebern in Deutschland – vorläufige Ergebnisse der DRUCK-Studie
AV66	Tiemann C: Strategie „self-collected“ – Optimiertes Konzept der Proben- und Daten-sammlung von STD's in der aufsuchenden Arbeit
AV67	Scheitz R: Aufsuchende medizinische Angebote bei Sexarbeiterinnen in Bochum
AV68	Skaletz-Rorowski A: „Walk In – Zentrum Ruhr für Sexuelle Gesundheit und Medizin“: das Bochumer Modellprojekt
AV70	Luyten A: WOLVES – Genotypenabhängiges Modell der HPV-Infektionen bei jungen Frauen in Wolfsburg
AV72	Fuchs W: Anale sexuell übertragbare Erkrankungen im Rahmen des analen Dysplasie-Screenings bei HIV-positiven Männern
AV79	Coenenberg J: Psycho-soziale Faktoren bei HIV-Patienten – Daten aus Äthiopien

Übersicht Posterausstellung: Poster (P)		Posterwalk: Fr. 15:30 - 16:10 Uhr
P1	Alt K: Chlamydia trachomatis-Laborsentinel – Ergebnisse zu Untersuchungen bei Männern	
P2	Fabri M: Projektvorschlag: TPPA Screening in der Dermatologie	
P3	Grüner C: „Gute Medizin ohne Krankenversicherung? – Betreuung eines männlichen Sexarbeiters im Gesundheitsamt“	
P4	Hanf G: STI-Sprechstunde in Bordellbetrieben – Vergleich zu Untersuchungen von Sexarbeiter_innen im Gesundheitsamt	
P5	Hergott I: Ungewöhnlicher Fall eines Pyoderma gangraenosum	
P6	Hofmann A: Ergebnisse aus dem Chlamydia trachomatis Laborsentinel in Deutschland (2008-2013)	Posterwalk
P7	Jansen K: Evaluation der Testgüte des Determine®-TP-Syphilis-Schnelltests unter Labor- und „real life“ – Einsatzbedingungen in zwei Kölner Test-Einrichtungen	Posterwalk
P8	Jansen K: Sexuelle Gesundheit in Deutschland – Indikatoren als Instrumente zum Beschreiben, planen und Evaluieren. Ein Indikatoren-Katalog der Deutschen STI-Gesellschaft	Posterwalk
P9	Kaplan L: Integrated Low-Threshold Services: Automated Machines as an Initiative for HIV and Hepatitis Prevention in Germany for People Who Use Drugs: Den Weg zu Ende gehen!	
P10	Kuhn E: Viral Load Strategy: Essentials, Popularity and Impact on Sexual Risk Behavior and Serocommunication of MSM in Specialized Outpatient Care	
P11	Laue F: Checkpoint 2015: Konzeptvorstellung eines innovativen, primärpräventiven, umfassenden, in Deutschland einzigartigen, Gesundheitszentrums für Schwule, Bisexuelle und Männer, die Sex mit Männern haben	
P12	Loenenbach A: Die deutsche Laborlandschaft zu Diagnostik und Resistenzbestimmung bei Neisseria gonorrhoeae – Ergebnisse der ersten Phase des Gonokokken-Resistenz Netzwerks (GORENET)	Posterwalk
P13	Lucht A: Diagnostik akuter HIV-Infektionen im öffentlichen Gesundheitsdienst NRW 2013	
P14	Lucht A: Anstieg der gemeldeten Syphilis-Fälle im öffentlichen Gesundheitsdienst NRW von 2011 bis 2013	Posterwalk
P15	Luyten A: WOLVES - Genotypenabhängiges Modell der HPV-Infektionen bei jungen Frauen in Wolfsburg	
P16	Marcus U: Risikofaktoren für eine HIV- oder STI-Diagnose in einer niedrigschwelligen Testeinrichtung für MSM in Hamburg, 2011 und 2012	Posterwalk
P17	Michalik C: Biomaterialien und Daten im KompNet HIV/AIDS: Bereitstellung und Nutzung von Forschungsstrukturen	Posterwalk
P18	Quasten N: „Ich bin es mir wert!“ – Workshops zur HIV/STI-Prävention für Mädchen und junge Frauen	
P19	Rademacher M: ProFis -Fortbildung für Sexarbeiterinnen in Clubs und Bordellen	Posterwalk
P20	Rasokat H: Herpes genitalis bei HIV – Kein Fall für Acyclovir-Creme	
P21	Sander D: What do gay men need?	
P22	Santos-Hövenner: Studie zu sexueller Gesundheit bei Afrikaner/innen in Hamburg. Erfahrungen der Peer Researcher	Posterwalk
P23	Scheitz RE: Trio-Infektion bei einem HIV-infizierten Patienten	
P24	Schliemann S: Knoten an der Stirn: Hautmanifestation bei Spätsyphilis	
P25	Strümper L: Scham erkennen und Selbstwert finden – Mehr Erfüllung durch Wertschätzung für körperliche und emotionale Unsicherheiten in der Sexualität	
P26	Vogel S: Hepatitis B Projekt – “Empfehlungen für einen besseren Umgang mit Hepatitis B in München”	Posterwalk
P27	Walter G: Auswertung der Klientenbefragung vor HIV-Testberatung 2013/2014 in der Beratungsstelle CASA Blanca in Hamburg	
P28	Wüstefeld R: HCV-Neuinfektionen bei HIV-positiven Patienten in der Immunologischen Ambulanz, Zentrum für sexuelle Gesundheit, Bochum — Ein Analyse der HCV-Erstdiagnosen 2013	

IMPFKURS: Basisqualifikation in der STI-Praxis

Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Impfkurses werden die für die Erlangung der Impfberechtigung durch die Kassenärztliche Vereinigung notwendigen Basiskenntnisse vermittelt. Zudem wird besonders auf relevante Impfangebote in der STI Praxis (HPV, Impfungen bei Immunsuppression, Impfungen in der gynäkologischen Praxis) eingegangen.
Zielgruppe	Ärztinnen/Ärzte der Dermatologie, Gynäkologie, Internistischen Medizin, Urologie, und weiteren Fachgruppen
Zertifizierung	10 Punkte, Kategorie C
Termin	Impfkurs Teil 1 Fr., 20.06. 16.15 - 19.00 Impfkurs Teil 2 Sa., 21.06. 09.00 - 13.00
Veranstaltungsort	Rotes Rathaus, Berlin / Hermann-Waesemann-Saal, Raum 300 (3. OG)
Teilnahmegebühr	100,00 €
Leitung	Dr. Anja Potthoff, Borkum

KURSPROGRAMM: Freitag, 20.06.14

16:15	Begrüßung/Einführung <i>A. Potthoff, Borkum</i>
16:20	Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen (Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe, Überprüfung der Immunität) <i>A. Potthoff, Borkum</i>
16:45	Praktische Durchführung, Kontraindikationen, Impfreaktionen und Nebenwirkungen, Dokumentation und Aufklärung, Vorgehen bei V.a. Impfschäden, unvollständigem Impfschutz <i>S. Schlösser, Bochum</i>
17:45	<i>Pause</i>
18:00	Impfungen bei besonderen Personengruppen <i>H. Schöfer, Frankfurt</i>
18:30	Impfungen in der gynäkologischen Praxis <i>N.N.</i>

KURSPROGRAMM: Samstag, 19.06.14

9:00	Meningokokkenimpfung bei MSM: Die Empfehlung der Berliner Impfkommision <i>M. Suckau, Berlin</i>
9:30	Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Standardimpfungen, Indikationsimpfungen <i>C. Feiterna-Sperling, Berlin</i>
10:30	<i>Pause</i>
11:00	Pneumokokkenimpfung: wann und wie? <i>U. Baumann, Hannover</i>
11:30	Abrechnung von Impfungen <i>A. Potthoff, Borkum</i>
12:00	HPV Impfung für Männer <i>H. Jessen, Berlin</i>
12:30	Impfen: Praktische Übungen (Teilnehmer bitte Impfpässe mitbringen) <i>A. Potthoff, Borkum</i>
12:50	Schlusswort, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

GET TOGETHER

Eröffnungsempfang im Roten Rathaus

Donnerstag, 19. Juni ab 19:00 Uhr

Verlängern Sie mit uns die Kongresseröffnung und nutzen Sie das Get together für ein erstes Kennenlernen oder Wiedersehen!

Eine Voranmeldung bei der Registrierung ist erwünscht. Die Teilnahme ist kostenlos.

GESELLSCHAFTSABEND

ABEND MIT SPEISS & TRANK, PROGRAMM & TANZ
FÜR KONGRESSTEILNEHMER & FREUNDE!

FREITAG, 20. JUNI

AB 20.00 UHR



- Eintritt: ab 20.00 Uhr: 30,00 €
(inkl. Willkommensgetränk und Essen)
ab 22.00 Uhr: Special Price: 5,00 €
- Karten: An der Kongress-Registrierung und Abendkasse
FreundInnen, KollegInnen & Begleitung sind willkommen!
- Programm: 21.30 Preisverleihung des Detlef-Petzoldt Preises
und der Posterpreise
ab 22.00 DJ Gloria Viagra
23.00 Live act: Jack Woodhead - Piano, Gesang &
Comedy mit *haute couture style*
ab 24.00 Tanz, tanz, tanz!
Mit DJ Flush, Joi Bix & Liposky
- Adresse: Berghain, Kantine
Am Wriezener Bahnhof, 10243 Berlin-Friedrichshain
- Anfahrt: Bis S-Bahn Haltestelle Ostbahnhof mit S5, S7, S75



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

LEOPOLDINA-SYMPOSIUM

Genitale Mikrobiome – Konstituieren neue molekulargenetische Tools einen Paradigmenwechsel?

Mittwoch, 18. Juni 2014

ROTES RATHAUS, BERLIN

LEOPOLDINA-SYMPOSIUM



PROGRAMM

Begrüßung der Tagungspräsidenten
Thomas Krieg, Köln / Georg Stingl, Wien

Keynote: Epitheliale Strategien zur
Abwehr mikrobieller und viraler Infektionen
Jens-M. Schröder, Kiel

Mikroben im Körper - eher Partner
als Feinde!

Thomas Bosch, Kiel

Das humane Virom
Alexander Stang, Bochum

From bench to bedside: Mikrobiom-
analysen in Diagnostik und Therapie
Martin Ehrenschwender, Regensburg

Wer kontrolliert unser intestinales
Mikrobiom? Die Rolle der Selbstver-
teidigung bei Entzündung
und Infektionen

Jan Wehkamp, Stuttgart

Abwehrmechanismen gegen Schleim-
hautinfektionen mit Candida
Salomé LeibundGut-Landmann, Zürich

Antigen-spezifische T-Zellen:
Sensible Indikatoren unserer Interaktion
mit dem Mikrobiom
Alexander Scheffold, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von



Katholisches Klinikum Bochum



www.dstig.de

www.leopoldina.org

Stand: Juni 2014

Illustration © Timothy Cook



Leopoldina-
Symposium zum
**STI-KONGRESS 2014
DER DSTIG**

www.sti-kongress2014.de

Tagungsbüro: Das Tagungsbüro befindet sich in der Vorhalle des Roten Rathauses. Hier werden die Tagungsunterlagen ausgegeben und Neuanmeldungen angenommen.

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

Donnerstag, 19.06.2014	11:00-18:00 Uhr
Freitag, 20.06.2014	08:00-18:30 Uhr
Samstag, 21.06.2014	08:00-13:00 Uhr

Tagungsanmeldung: Sie können sich direkt vor Ort innerhalb der Öffnungszeiten im Tagungsbüro anmelden. Als Zahlungsmittel werden EC-Karten sowie Bargeld akzeptiert. Die Tagungsgebühren beinhalten die folgenden Leistungen:

- Zugang zum wissenschaftlichen Programm, zu den Industriesymposien u. zur Poster- und Industrieausstellung
- Kongressunterlagen mit Namensschild, Hauptprogramm und Abstraktband
- Kaffeepausen u. Kongresseröffnung mit anschließendem Get Together (Anmeldung wird erbeten)

Workshops & Industriesymposien: Der Besuch dieser Veranstaltungen ist nur in Zusammenhang mit einer Anmeldung zum Kongress möglich. Die Workshops sind kostenpflichtig und erfordern eine zusätzliche Buchung. Die Teilnehmerzahl pro Workshop ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Die angebotenen Symposien der Industrie sind kostenfrei bedürfen aber ebenso einer Kongressanmeldung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Eintrittskarte/Namensschild: Sie erhalten vor Ort ein Namensschild sowie Eintrittskarten für gebuchte Kurse und Abendveranstaltungen. Das Namensschild berechtigt Sie zum Besuch der Veranstaltung. Bitte tragen Sie das Namensschild gut sichtbar während des gesamten Kongresses. Für den Ersatz von vergessenen und verlorenen Namensschildern wird eine Gebühr in Höhe von € 20,- fällig. Für den Besuch der von Ihnen gebuchten Kurse halten Sie bitte die jeweilige Eintrittskarte bereit. Kursanmeldungen können weder getauscht noch ersetzt werden.

Garderobe & Öffnungszeit: Die Garderobe befindet sich im selben Raum wie die Posterausstellung. Es wird keine Haftung für persönliche Gegenstände und Wertsachen übernommen.

Donnerstag, 19.06.2014	14:30-20:30 Uhr
Freitag, 20.06.2014	08:00-19:30 Uhr
Samstag, 21.06.2014	08:30-15:00 Uhr

Änderungen der Teilnahme oder Rechnung: Bei Namensänderungen werden € 16,- berechnet. Teilen Sie uns ggf. Ihre bes. Wünsche bzgl. der Rechnungslegung bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsumschreibung oder Umbuchungen der Teilnahme werden € 16,- als Bearbeitungsgebühr erhoben.

Zertifizierung: Die Ärztekammer Berlin zertifiziert die **Kongressteilnahme** mit insgesamt 12 Punkten (Kategorie B), die **Workshops** sind, wie auf Seite 17 ausgewiesen, zertifiziert. Die Akademie für Infektionsmedizin e.V. zertifiziert die STI-Kongressteilnahme mit insgesamt **20 iCME-Punkten** für 3 Fortbildungstage im Bereich „Weiterbildung“. Die **Deutsche AIDS-Gesellschaft** hat die STI-Kongressteilnahme ebenfalls zertifiziert.

Bitte tragen Sie sich zur Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte halbtägig am Zertifizierungscouter (an der Registrierung) mit Angabe Ihrer EFN in die vorgesehenen Listen ein. Die Weiterleitung an die Ärztekammer erfolgt über den Veranstalter. Fortbildungspunkte können auch bei der Psychotherapeutenkammer eingereicht und angerechnet werden.

Teilnahmebescheinigung: Teilnahmebescheinigungen mit den erworbenen Fortbildungspunkten werden am Tagungsbüro ausgehändigt.

Mediencheck: Der Mediencheck für Vortragende befindet sich in der Vorhalle. Alle Referenten/-innen sind angehalten, ihre Beiträge auf dem Kongress nur als PowerPoint-Datei (PC-kompatibel) auf CD ROM oder USB-Stick zu speichern und mindestens 60 min vor der Sitzung im Mediencheck einzureichen. Vorträge, welche am Morgen stattfinden, sollten nach Möglichkeit bitte am Vortrag eingereicht werden. Sollten Sie Ihre Präsentation in Keynote schreiben, wandeln Sie diese bitte in eine pdf oder ppt um und bringen Sie bitte vorsichtshalber ihr eigenes Apple-Notebook und einen passenden VGA-Adapter mit. Enthaltene Videos müssen separat mitgebracht werden.

Öffnungszeiten Mediencheck

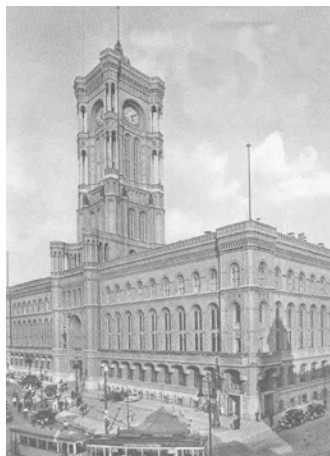
Donnerstag, 14.06.2012	13:00-18:00 Uhr
Freitag, 15.06.2012	07:30-18:15 Uhr
Samstag, 16.06.2012	08:30-14:00 Uhr

Hinweise zur Medienaufzeichnung: Handys sind während der Vorträge bitte stummzuschalten! Fotos, Ton- und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge nicht gestattet.

Force Majeure: Dem Veranstalter gegenüber können keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, wenn die Durchführung der Tagung oder Teile davon durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder durch höhere Gewalt erschwert oder unmöglich gemacht werden, oder wenn Programmänderungen aufgrund von Absagen durch Referenten o.ä. erfolgen müssen.

Veranstaltungsort:

Rotes Rathaus, Berlin
Rathausstr. 15, 10178 Berlin



Das Rote Rathaus, 1920

112 JAHRE DSTIG (1902-2014)

ZURÜCK ZU DEN WURZELN: AN DEN GRÜNDUNGORT DER DSTIG

Der Kongress findet am Gründungsort der Deutschen STI-Gesellschaft statt: im **Roten Rathaus Berlin**. Hier wurde im Juni 1902 die Gründung der Fachgesellschaft beschlossen.

Das Rote Rathaus ist eines der bekanntesten Wahrzeichen von Berlin und Sitz des Regierenden Bürgermeisters sowie des Senats von Berlin. Der Name des Gebäudes stammt von der Fassadengestaltung mit roten Ziegelsteinen. Zwischen 1861 und 1869 wurde das Rote Rathaus nach den Entwürfen von Hermann Waesemann gebaut. Bereits vier Jahre nach der Grundsteinlegung konnte die erste Magistratssitzung im Rathaus abgehalten werden. Das Gebäude im Neo-Renaissancestil zeichnet sich als eine Mehrflügelanlage im Rundbogenstil mit insgesamt drei Innenhöfen und einem knapp 74 Meter hohen Turm aus.

Für unseren Kongress stehen uns die Galerie, die Vorhalle, der Wappensaal, der Festsaal zur Verfügung sowie weitere Tagungsräume im Obergeschoss.

Wir danken dem Regierenden Bürgermeister Berlins, Klaus Wowereit, für die Möglichkeit der Raumnutzung.

ANFAHRT

Das Rote Rathaus liegt zentral in Berlin Mitte, direkt neben dem Alexanderplatz.

Entfernungen (ca.)

Hauptbahnhof	3,5 km
Flughafen Tegel	11 km
Flughafen Schönefeld	20 km
Autobahn	9 km

Anschrift

Rathausstr. 15, 10178 Berlin

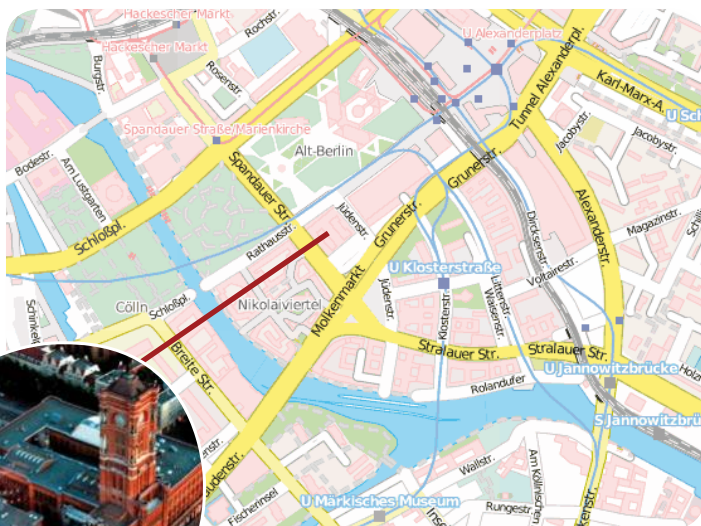
Verkehrsanbindung:

S-Bahn: Alexanderplatz

U-Bahn: Alexanderplatz,
Klosterstraße

Bus-Linien: 100,
200, TXL, M48

Tram: M2, M4,
M5, M6,



KONGRESSPRÄSIDENTEN

Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer

Präsident der DSTIG, Klinik für Dermatologie
der Ruhr-Universität Bochum

Dr. Heiko Jessen

Vorstandsmitglied der DSTIG,
Praxis Jessen² + Kollegen

KONGRESS-EHRENPRÄSIDENT

Prof. Dr. Peter Altmeyer, Bochum

Klinik für Dermatologie der Ruhr-Universität
Bochum

KONGRESSSEKRETÄRE

Klaus Jansen, Berlin

Dr. Susanne Buder, Berlin

Dr. Slobodan Ruzicic, Berlin

WISSENSCHAFTLICHES BOARD

Dr. Frank Bachmann, Berlin; Prof. Dr. Klaus M. Beier, Berlin; Dr. Viviane Bremer, Berlin; Prof. Dr. Peer Briken, Hamburg; Dr. Uwe Büsching, Bielefeld; Dr. Stefan Esser, Essen; Dr. Mario Fabri, Köln; Prof. Dr. Klaus Friese, München; Prof. Dr. Gerd Gross, Rostock; PD Dr. Kamran Ghoreschi, Tübingen; Prof. Dr. Hans-Jochen Hagedorn, Bad Salzuflen; Dr. Dagmar Heuer, Berlin; Elisabeth Köhler, Frankfurt; Harriet Langanke, Köln; Prof. Dr. Roland Kaufmann, Berlin; Silke Klumb, Berlin; Prof. Dr. Peter K. Kohl, Berlin; Prof. Dr. Michael Kresken, Bonn; Dr. Christoph Mayr, Berlin; PD Dr. Thomas Meyer, Hamburg; Heidrun Nitschke, Köln; Prof. Dr. K. Ulrich Petry, Wolfsburg; Prof. Dr. Detlef Petzoldt, Heidelberg; Dr. Heinrich Rasokat, Köln; Dr. Knut Schewe, Hamburg; Michael Schuhmacher, Köln; Prof. Dr. Helmut Schöfer, Frankfurt; Prof. Dr. Uwe Sielert, Kiel; Dr. Petra Spornraft-Ragaller, Dresden; Prof. Dr. Angelika Stary, Wien; Prof. Dr. Cord Sunderkötter, Münster; Prof. Dr. Wolfgang Weidner, Giessen; Dr. Christine Winkelmann, Köln

VERANSTALTER

DSTIG - Deutsche STI-Gesellschaft e.V.,
Gesellschaft zur Förderung der Sexuellen
Gesundheit www.dstig.de

KONGRESSORGANISATION & VERANSTALTER DER INDUSTRIEAUSST.

MCI Deutschland GmbH

MCI Berlin Office

Markgrafenstr. 56 ; 10117 Berlin

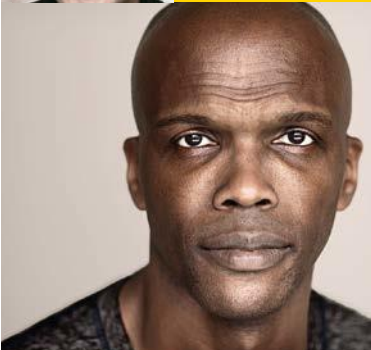
T 030-2045 90 ; F 030-2045 950

E sti-kongress2012@mci-group.com





 **EDURANT[®]**
rilpivirin



**Einfach
individuell.**

 **PREZISTA[®]**
darunavir



Individuell für Sie: www.janssen-med.de

Individuell für Ihre Patienten: www.my-micromacro.net

Bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Modelle.

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF **Johnson & Johnson**

UNTERSTÜTZER

Wir danken den Sponsoren:

Almirall Hermal GmbH
 Bioscientia - Institut für Medizinische
 Diagnostik GmbH
 Bristol-Myers Squibb
 CEPHEID GmbH
 Friseur Vietze
 Gilead Sciences GmbH
 Hologic Deutschland GmbH
 Janssen-Cilag GmbH
 Mikrogen GmbH
 MSD Sharpe & Dohme GmbH
 Pfizer Pharma GmbH
 Sanofi Pasteur MSD GmbH
 Sekisui Virotech GmbH
 ViiV Healthcare GmbH

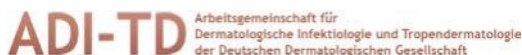


Gemäß den Richtlinien des FSA-Kodex (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) informieren wir Sie über die finanzielle Unterstützung der Aussteller und Sponsoren. Die Veröffentlichung erfolgte auf expliziten Wunsch der Firmen.

- Mit freundlicher Unterstützung von Sanofi Pasteur MSD GmbH Unterstützung mit einer Gesamtsumme von 20.050 €. Gegenleistungen: Symposium, Roll-up, Anzeigenschaltung im Vorprogramm, Anzeigenschaltung im Hauptprogramm, Auslage, E-Mailing.
- GILEAD Sciences GmbH 11.280 €
- Janssen-Cilag GmbH 3.910 €
- Pfizer Pharma GmbH 3.800 €
- MSD Sharpe & Dohme GmbH 2.280 €

Für die Unterstützung bedanken wir uns:

Arbeitsgemeinschaft f. Dermatologische Infektiologie und Tropenmedizin der DDG (ADI-TD)
 Boa Nnipa e.V.
 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
 Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)
 Deutsche Aids-Gesellschaft (DAIG)
 Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte (dagnä)
 Gemeinnützige Stiftung Sexuelle Gesundheit (GSSG)
 Jugend gegen Aids e.V.
 Katholisches Klinikum Bochum (KKB)
 Kirstin Ellen Vietze Friseur und Kosmetik
 Kompetenznetz HIV/AIDS
 Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaft
 Regierender Bürgermeister, Stadt Berlin



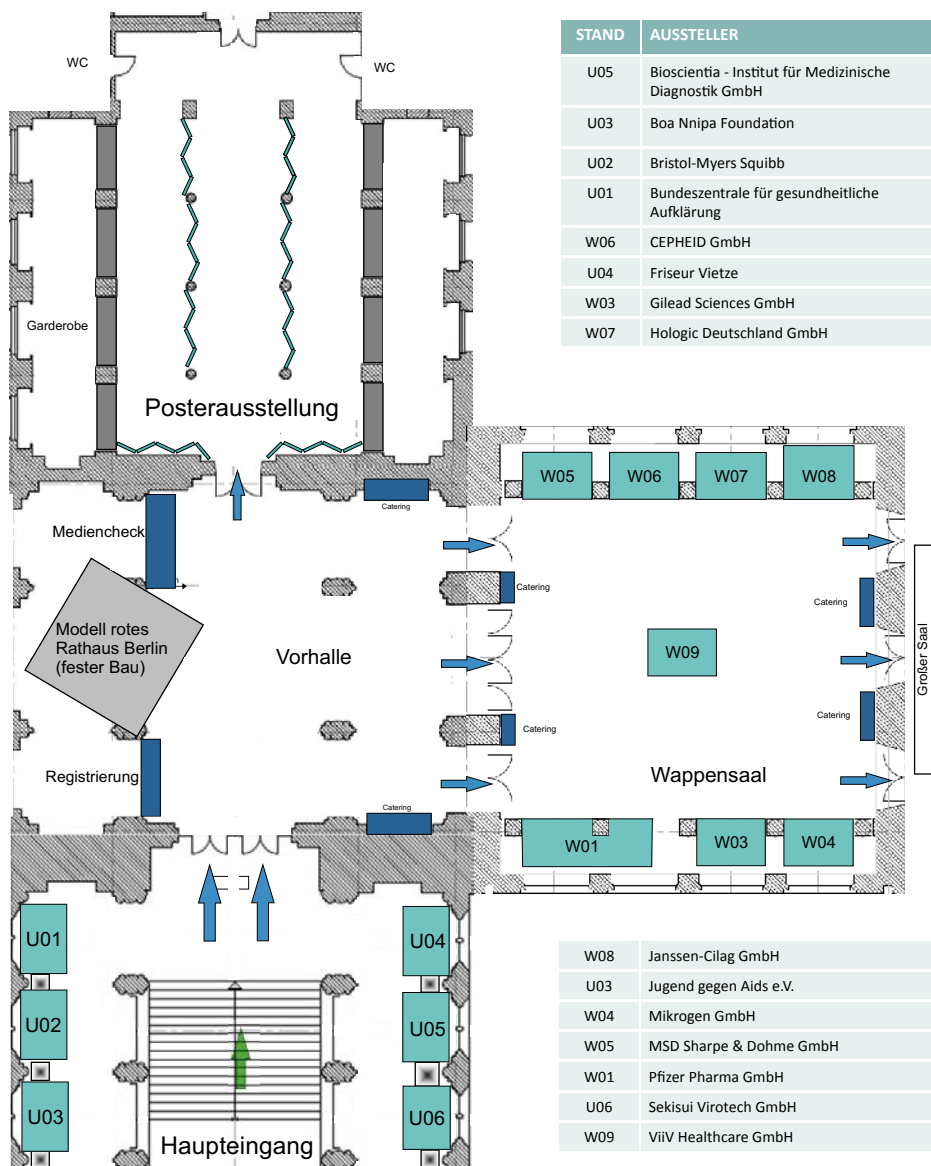
Der Regierende Bürgermeister
 von Berlin
 Senatskanzlei



Katholisches Klinikum Bochum



GRUNDRISS/AUSSTELLUNG



U = Umlauf W = Wappensaal

Öffnungszeiten Industrieausstellung

Donnerstag, 19.06.2014 13:00 – 21:00 Uhr
 Freitag, 20.06.2014 08:30 – 18:15 Uhr
 Samstag, 21.06.2014 09:00 – 14:45 Uhr

CH = Chair V = Vortrag AV = Abstract Vortrag P = Poster WS = Workshop S = Session LS-G = Lunch-Symposium Gilead, LS-C = Lunch-Symposium Cepheid LS-S = Symposium Sanofi M = Moderation G = Gast

NAME	FUNKTION
Adli M	CH S15, V74
Alt K	P1
Altmeyer P	CH Eröffnung
Amicitiae C	V51
Baumann U	WS5
Berner M	V34
Binder M	G S11
Birken P	CH S7
Boashie U	AV21
Boesecke C	V17
Böhm M	V30
Bolhaar R	AV33
Bosch O	AV61
Bremer V	AV37, CH S13
Brockhausen B	V35
Brockmeyer N.H	V1
Buder S	V5
Bunte A	G S11
Büsching U	CH S6
Chwieralski C	L- G6
Coenenberg J	AV79
Dekker A	V69
Drewes J	V71
Esser S	CH S8, V40
Fabri M	CH S5, P2
Feiterna-Sperling C	WS 5
Fischer M	V47
Freyfadl F	G S11
Fuchs W	LS-G4, AV72, WS 2
Ghoreschi K	CH S5, V22
Ghosh I	V63, CH S14

NAME	FUNKTION
Gnädinger M	AV39
Grüner C	P3
Hahn K	V75
Hanf G	P4
Hatt H	V3
Henningsen A	V12
Hergott I	P5
Heßling A	V10
Heuer D	CH S5
Hoffmann E	AV36
Hofmann A	P6
Ingiliz P	CH S3, LS-G3
Jansen K	AV18, P7, P8
Jessen H	LS-G2, CH S8, WS5
Jilg W	LS-S8
Jürgens K	AV32
Kaplan L	P9
Kasten E	V76
Kaufmann A	CH S6
Kayser A	CH S15
Kiessling-Parr S	M LS-C
Klapp C	AV14
Köhler E	AV9
Kreuter A	WS 6
Kuhn E	P10
Langanke H	V54, M S11
Langer P	V59
Laue F	P11
Lehner A	AV31
Loenenbach A	P12
Lucht A	P13, P14



NAME	FUNKTION
Luyten A	LS-S10, AV70, P15
Marcus U	P16
Mayr C	CH S3
Mendling W	V48, WS 4
Meyer Th	V42, LS-G5, CH LS-G
Meyer V	AV50
Michalik C	AV44, P17
Morgenroth L	CH S10
Mylius M	V65
Nick S	CH S1
Nippe N	AV25
Nitschke H	V52, CH S14
Nitzsche-Bell A	AV7
Palentien C	V29
Petzold D	CH Eröffnung
Pfister H	LS-S9
Plettenberg A	AV45
Pott E	V2
Potthoff A	WS 5
Quasten N	P18
Rademacher M	P19
Rasokat H	V4, CH S4, P20
Reichenbach S	V64
Riedel R	V28
Riemenschneider H	AV15
Sander D	P21
Santos-Hövenner C	AV19, P22
Schaffberger A	V78
Scheitz R	AV67, P23
Schliemann S	P24
Schlösser S	WS 5
Schmidt A. J	V16
Schöfer H	CH S4, V41, CH S9, V46, WS5

NAME	FUNKTION
Suckau M	WS5
Schuhmacher M	CH S12
Schumacher C	CH S10
Sielert U	CH S2
Skaletz-Rorowski A	AV68
Sommer A	AV26
Sonnenberg-Schwan U	CH S2, AV38
Spornraft-Ragaller P	CH S1, AV20, V43
Stary A	WS 3
Steffan E	CH S7, V53
Stiehler M	AV55
Storim J	AV27, LS-G1
Streeck H	V23
Strümper L	P25
Stürmer M	V6
Sunderkötter C	CH S9
Taubert S	WS1
Temme D	V77
Tiemann C	AV66
Torsten U	A73
Vogel S	P26
von Galen M	G S11
von Rüden U	AV56
Wald S	G Eröffnung
Walter G	P27
Wenz B	AV62
Willhauck-Fleckenstein M	V24
Winkelmann C	V 13, CH S14
Wurm M	V60
Wüstefeld R	P28
Zajac A	AV8
Zippel S	V11

Herausgeber, Veranstalter & Wissenschaftliche Leitung

Deutsche STI-Gesellschaft e.V. (DSTIG)
Sitz der Geschäftsstelle:
St. Josef-Hospital
Gudrunstr. 56; 44791 Bochum
E-Mail: info@dstig.de
Homepage: www.dstig.de

Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer
Präsident der DSTIG
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
der Ruhr-Universität Bochum
E-Mail: n.brockmeyer@derma.de

Kongressorganisation & Veranstalter der Industrie- ausstellung

MCI Deutschland GmbH
MCI-Berlin Office
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: sti2014@mci-group.com
Internet: www.mci-group.com/germany ; www.mci-germany.de

Webseite

www.sti-kongress2014.de

Layout

Judith Coenenberg
Geschäftsführung DSTIG
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
der Ruhr-Universität Bochum

Copyright

© Deutsche STI-Gesellschaft e.V. (DSTIG), 2014



Sanofi Pasteur MSD

Einladung

Symposium „Impfpräventable STI: Potential und Praxis der Primärprävention“

21. Juni 2014, 11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum Symposium unter der Leitung von Prof. Dr. med. Gerd Gross ein. Thematisiert werden die Primärprävention von impfpräventablen Erkrankungen mit Fokus auf Hepatitis B und Humane Papillomviren (HPV). Die Experten werden über Potentiale von Impfungen und Erfahrungen mit Impfprogrammen referieren und neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorstellen.

- **„Tun wir was wir können? – Impfstoffe und Implementierung von Impfungen“**
Prof. Dr. med. Gerd Gross, Rostock
- **„Prinzip und Potential der Hepatitis B-Impfung“**
Prof. Dr. med. Wolfgang Jilg, Regensburg
- **„Prinzip und Potential der HPV-Impfung“**
Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Herbert Pfister, Köln
- **„Erfolge der HPV-Impfung in der Praxis – Was ist nötig – weltweit und in Deutschland“**
Dr. med. Alexander Luyten, Wolfsburg

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Ich mach's ungeniert.

***Klar sprech' ich mit meiner Ärztin über STI.
Ich nehm' ja auch sonst kein Blatt vor den Mund.***

Ich mach's mit Wissen & Kondom.

**GIB AIDS
KEINE
CHANCE**

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Mehr zum Thema Behandlung:

www.machsmut.de
Telefonberatung 0221-89 20 31



Verband der Privaten
Krankenversicherung



Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA),
mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V.,
gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

STI Sexuell
übertragbare
Infektionen
Informier' Dich!